

Leistungsbericht 2007 der Abteilung Automationsunterstützte Datenverarbeitung, Informations- und Kommunikationstechnologie (MA 14)



Die Abteilung Automationsunterstützte Datenverarbeitung, Informations- und Kommunikationstechnologie (MA 14) sorgt für die optimale Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie im Magistrat. Sie ist für Installation, Wartung und Betrieb von 21.000 PCs, 11.000 Druckern, 900 Servern, 30.000 Telefonen, davon 22.000 im Telefonverbund, 7.800 Handys sowie 12.600 PCs in den Wiener Schulen verantwortlich. Mit einem der größten Computernetze Europas schafft die MA 14 als interne Dienstleisterin die technischen Grundlagen für 35.000 Magistratsbedienstete, um den Bürgerinnen und Bürgern eine rasche, kompetente und moderne Interaktion und Kommunikation mit dem Magistrat der Stadt Wien zu ermöglichen.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2007

Kundenmarkt

- Umfrage zur Kundenzufriedenheit: Befragung der IKT-Anwenderinnen und -Anwender der Stadt Wien über ihre Zufriedenheit mit den Produkten und Leistungen der MA 14 mit der für IKT-Dienstleister sehr guten Beurteilung von 1,9 (auf einer Skala von eins bis sechs)
- Terminkalender-Applikation für Behörden in den Bundesländern: Einsatz einer Webapplikation, die in Portale von anderen Behörden integriert werden kann. Die Anwendung dient zur Terminreservierung bei Behörden und ist ein Musterbeispiel der Wiederverwendbarkeit.

Prozesse/Produkte

- Wiener Bildungsnetz: Abschluss der Erneuerung der Endgeräteausstattung und Objektnetzinfrastruktur in den öffentlichen Pflichtschulen
- Betriebswirtschaftliche Standardsoftware: Einsatz von SAP in zwölf weiteren Magistratsabteilungen (Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Verkehr), Fertigstellung des Bestellsystems „Virtueller Markt“, Implementierung der Einnahmenverrechnung in den Buchhaltungsabteilungen 2 und 12, Realisierung der Betriebskostenabrechnung in der MA 34, Einsatz des elektronischen Zahlungsverkehrs, Beginn der Ablöse der Überrechnung mit SAP
- Kassenautomaten in den Büchereien: Technologie für bargeldlose Gebührenzahungen und Ausweisverlängerungen an den Selbstverbuchungsterminals in der Hauptbücherei
- Neuer Handy-Provider für die Stadt Wien: Umstellung von 7.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf neue Geräte und ein einheitliches Rufnummernkonzept mit einer Fernmeldekosten-Einsparung von zirka vier Millionen Euro in vier Jahren
- Sicherheit: Weiterer Ausbau von automatischen Sicherheitsüberprüfungen der aktiven Geräte, um die Sicherheit des Magistratsnetzes und der Daten von Bürgerinnen und Bürgern weiterhin zu gewährleisten
- Neue E-Mail-Adressen im Magistrat der Stadt Wien: Umstellung der E-Mail-Adressen auf das Format "Vorname.Familiename@wien.gv.at"

Potenziale/Innovationen

- Radroutensuche: Neues Radrouten-Suchprogramm auf wien.at zur Erstellung von individuellen Radplänen; Voraussetzung dafür war eine völlig neue Technologie für GIS-WEB-Applikationen, die komplexe Routensuchfunktionen sowie höhere Performance ermöglicht.
- Wien Kulturgut: Aufbereitung aller Informationen über schützenswerte Gebäude und Kulturgüter in Wien in technologisch modernster Form im neuen Kulturportal in wien.at
- Bus-Einfahrtskarte: Neue E-Government-Anwendung, mit der auch vom Ausland über Internet ein Busparkplatz reserviert und die entsprechende Karte ausgedruckt werden kann. Die Applikation, die für den Einsatz während der UEFA EURO 2008™ entwickelt wurde, kam während des Advents 2007 erfolgreich zum Einsatz.
- E-Government Infrastruktur: Schaffung der Voraussetzungen für die im E-Government-Gesetz vorgegebenen Rahmenbedingungen zu Authentifikation, Bürgerinnen- und Bürgerkarte, Zustellung et cetera.